

JESTEBURGER KUNSTPFAD

MOTIVATION & KONZEPT

Das Kunsthaus Jesteburg und die Dorfmitte von Jesteburg mit der Kunststätte Bossard zu verbinden, und umgekehrt – das ist die Idee des **JESTEBURGER KUNSTPFADES**. Unter der Prämisse „Kunst & Natur – erwandern & erfahren“ soll der **JESTEBURGER KUNSTPFAD** programmatisch kuratiert werden.

15.000 Besucher verzeichnet die Kunststätte Bossard jährlich. Wenn auch nur ein Teil dieser Gäste anschließend, oder vorher, den Kunst- und Kulturort Jesteburg besuchen würden, entstünde daraus ein zusätzlicher Gewinn für alle.

Die Besucher der Kunststätte würden zu erneuten Besuchen angeregt, da Jesteburg neben zahlreichen Kunst- und Kulturangeboten auch mit reizvoller Lebensqualität zu überzeugen weiß: Wandern, Radtouren, Reiten, Tennis und Sport, Gaststätten und Cafés in der harmonischen Atmosphäre der Nordheide. Jesteburgs Gäste würden wiederum angeregt, die Kunststätte Bossard auf besondere, kreative und aktive Weise zu entdecken.

Die Trasse des Kunstpfades wurde im aktuellen Flächennutzungsplan festgelegt. Der barrierefreie Ausbau ist voraussichtlich im September 2014 abgeschlossen. Deshalb kann jetzt mit der künstlerischen Planung begonnen werden.

Der **JESTEBURGER KUNSTPFAD** ist ein Rad- und Wanderweg, knapp 5 Kilometer lang und beginnt am Kunsthaus. Er führt zum Spethmann-Platz, zur Seeveniederung, an den Schulen vorbei, überquert die Landesstraße am Kreisel und verläuft dann parallel zu Brettbach, alter Ziegelei, den Fischteichen, Kamerunweg bis hin zum Bossardweg.

Diesen Weg mit dem Rad zu erkunden ist dank des idyllischen Ortskerns und der harmonischen Natur an Seeve und Brettbach-Tal schon jetzt ein positives Erlebnis für Touristen und Jesteburger. Große Kunst wurde hier bereits von der Natur selbst geschaffen, wobei sehr schnell viele Orte auszumachen sind, die eine Erhebung durch ein Kunstwerk geradezu verlangen. Der Charme dieses Pfades liegt darin, dass er jetzt schon eine Natur-Attraktion ist – seine Erkundung kann aber mittels künstlerisch-inhaltlicher Aufladung auch zu einem kulturellen Erlebnis werden, dessen Qualität sich stetig steigert.

Wenn im Herbst nächsten Jahres der **JESTEBURGER KUNSTPFAD** baulich hergestellt ist, kann die Nutzung beginnen. Nach dem Modell des City-Rades-Hamburg stehen Fahrräder am Kunsthaus und an der Bossard Kunststätte den Gästen zur Verfügung.

Ein erstes Kunstwerk, auf einer der Kröger-Wiesen unterhalb des Pastorenteiches, markiert den Anspruch der künstlerischen Bedeutung und den „Auftrag“ des Pfades: „Kunst & Natur – erwandern & erfahren“. In unregelmäßigen Abständen, jährlich oder mehrjährig, wird die Strecke des Pfades mit Land-Art, zeitgenössischer Kunst, Skulpturen und Denkmälern bestückt. An den Rast- und Haltepunkten des Weges gibt es auch Beispiele künstlerischer Auseinandersetzung mit der Jesteburger Geschichte, mit Landwirtschaft und Gewerbe.

Diese bedeutende Anlage des **JESTEBURGER KUNSTPFADES** verlangt eine professionelle Betreuung und Begleitung sowie eine sorgfältige und kenntnisreiche Kuration.

Die kuratorische Betreuung für den **JESTEBURGER KUNSTPFAD** wird von Frau Isa Maschewski, künstl. Leiterin des Kunsthauses und des Vereins Jesteburger Kunstwoche e.V., zunächst für zwei Jahre übernommen. Diese Arbeit wird in enger fachlicher Abstimmung mit der künstlerischen Leiterin der Kunststätte Bossard, Frau Dr. Gudula Mayr, stattfinden. Begleitet wird die Kuration des **JESTEBURGER KUNSTPFADES** durch den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Gemeinde Jesteburg. Einmal im Jahr gibt es eine Planungsbesprechung. Isa Maschewski und Dr. Gudula Mayr werden in ihren künstlerischen Plänen die Vorarbeiten und Überlegungen von Peter Vogel, Horst Wohlers und Ingo Kühl einbeziehen und auch nationale Experten für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum heranziehen. Das Kuratorium ist letztendlich frei in seiner Entscheidung für die Ausgestaltung des **JESTEBURGER KUNSTPFADES**.

JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

1. ÖSTERREICHISCHER SKULPTURENPARK

Der sieben Kilometer südlich von Graz gelegene Österreichische Skulpturenpark hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2003 als Zentrum für zeitgenössische Skulptur etabliert. Die faszinierende Parkanlage des Landschaftsarchitekten Dieter Kienast erstreckt sich über ein Areal von rund sieben Hektar und ist Entfaltungsraum für mehr als 60 Skulpturen. Werke renommierter Künstler/innen aus Österreich – von Fritz Wotruba über Franz West bis hin zu Erwin Wurm, Heimo Zobernig und Michael Kienzer – kommunizieren hier mit Beispielen internationaler Bildhauerei, zum Beispiel von Jeppe Hein, Nancy Rubins, Matt Mullican, Tobias Rehberger oder Susana Solano.

Spezialführungen und verschiedenste Veranstaltungen vermitteln die ständig wachsende Sammlung des Österreichischen Skulpturenarks, die in Form von Symposien und Publikationen in den wissenschaftlichen Diskurs eingebunden ist. Das einzigartige Ambiente dieses Parks macht ihn auch zu einem beliebten Veranstaltungsort.



Erwin Wurm
Fat Car, 2000/2001



Tobias Rehberger
Asoziale Tochter, 2004

JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

1. ÖSTERREICHISCHER SKULPTURENPARK



Heimo Zobernig
o.T., 2003



Nancy Rubins
Airplane Parts & Hills, 2003



Hartmut Skerbisch
3D Fraktal 03/H/dd, 2003

JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

2. SKULPTURENPROJEKT STADE // WALLANLAGEN STADE 02.06. - 29.09.2013

Das Skulpturenprojekt zeigte die Wallanlagen Stade in einer völlig neuen Wahrnehmung. Unter den Künstlern fanden sich internationale Kunst-Stars wie Daniel Spoerri oder Katharine Harvey, aber auch viel versprechende, junge Künstler wie Julius von Bismarck, Felix Kiessling, Volker Hueller oder Michael Conrads. Eines verbindet sie: Mit dieser Ausstellung lassen die Künstlerinnen und Künstler gängige Kunstvorstellungen hinter sich. Beim Skulpturenprojekt handelt es nicht um eine möglichst attraktive Möblierung der Wallanlagen. Der Fokus liegt viel mehr darauf, durch Skulpturen Bühnen zu schaffen, auf denen etwas passiert – sei es im Geist oder in der greifbaren Wirklichkeit.

Das Skulpturenprojekt wurde so angelegt, dass Besucher dieser Ausstellung Skulptur nicht nur passiv als Betrachter erleben, sondern aktiv als Benutzer erfahren konnten: Der Park wurde zu einem künstlerisch- medialem Netzwerk, das zu neuen Konstellationen führen kann, in dem Besucher Werke entdecken und ausprobieren können.

Gezeigt wird in der Ausstellung ein breites Spektrum an Skulpturen. Bewusst haben die Künstler Bühnen, Spielflächen und Aktionsräume geschaffen, in denen Besucher etwas über sich selbst erfahren können. Es sind Arbeiten darunter, die irritieren können, Fragen aufwerfen und auch Unverständnis hervorrufen mögen. Der Skulpturenbegriff wird erweitert von der figürlichen zur abstrakten Darstellung, weiter zum partizipatorischen Projekt, an dem Besucher zu Akteuren werden können und sollen. Die Grenzen zu anderen Kunstgattungen sind offen. Es wird sowohl große und beeindruckende Beiträge geben, als auch Positionen, die es zu entdecken gilt. Im Skulpturenprojekt wird nicht nur eine Zusammenführung von etablierten und jungen Künstlern geschaffen mit ihren generationsübergreifenden Momenten, sondern auch eine genreübergreifende Darstellung. Ziel dabei ist es, eine lebendige Auseinandersetzung zwischen Künstlern und Besuchern zu finden.



JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

2. SKULPTURENPROJEKT STADE // WALLANLAGEN STADE 02.06. - 29.09.2013



JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

3. SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER

Alle zehn Jahre zieht Münster mit der renommierten Ausstellung *skulptur projekte münster* die Aufmerksamkeit der internationalen Kunstwelt auf sich. Diese internationale Großausstellung lädt seit 1977 im zehnjährigen Rhythmus Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ein, ihre Werke in der Stadt entstehen zu lassen. Münster ist so zu einer internationalen Referenzadresse für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Außenraum geworden.

1997 kamen mehr als 500.000 Besucher nach Münster, um die Arbeiten von Künstlern aus 25 Ländern kennenzulernen. Im Jahr 2007 waren die Besucherzahlen ähnlich hoch. Der Titel der Ausstellung Skulptur Projekte ist Programm. Die Künstler loten aus, was zeitgenössische Skulptur heute sein kann, wie sie sich im öffentlichen Raum positionieren und ihn verändern kann. Nach 1977, 1987 und 1997 werden erneut die möglichen Wechselwirkungen von Kunst, Stadt und Öffentlichkeit untersucht. Die Skulpturen werden hauptsächlich in Münster angefertigt und nach und nach aufgestellt: Die Stadt nimmt die Kunst auf und verändert Schritt für Schritt ihr Erscheinungsbild.



Donald Judd
Ohne Titel



Ilya Kabakov
Blickst Du hinauf und liest die
Worte...

JESTEBURGER KUNSTPFAD

BEISPIELE ANDERER PROJEKTE

3. SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER



Jorge Pardo
Pier



Manfred Pernice
Projekt: D&F. Anlage-Y.E.S. (Ü)



Silke Wagner
Projekt: Münsters Geschichte von unten

JESTEBURGER KUNSTPFAD

FINANZIELLE PLANUNG

Das ambitionierte Projekt JESTEBURGER KUNSTPFAD, gleichwertig zur modernen Kunst der Bossard Kunststätte und der zeitgenössischen Kunst des Kunsthause Jesteburg, ein neues Gesamtkunstwerk, das neben der Attraktion für Gäste und Kunstinteressierte auch die Aufmerksamkeit der nationalen Fachwelt erringen soll, benötigt neben Spenden von Sponsoren eine solide Grundfinanzierung.

13.000 € jährlich, festgeschrieben für die nächsten 5 Jahre, werden aus dem Kulturetat der Gemeinde Jesteburg vergeben. Davon sind bis zu 3.000 € als Aufwandsentschädigungen anzusehen und 10.000 € für die Anschaffung und/oder Herstellung eines Kunstwerkes.

Diese gesicherte Teilfinanzierung ist notwendig, um Sponsoren gewinnen und seriöse Förderanträge stellen zu können.

Dieses Konzept wurde vorgelegt von:

Udo Heitmann
Hans-Jürgen Börner
Dr. Gudula Mayr
Rainer Löding
Isa Maschewski